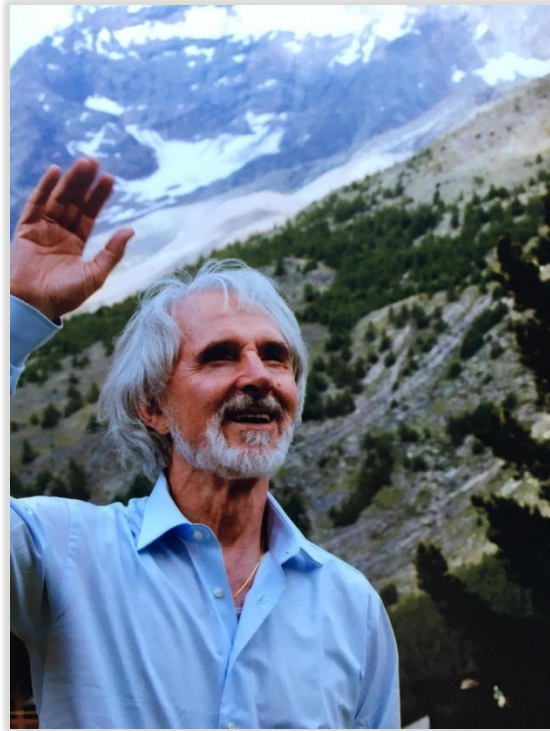


In Erinnerung an Paolo Knill



11. Juni 1932 – 13. September 2020



Liebe Community

Paolo Knill,
hat an einem warmen Spätsommertag
im Beisein von Margo
friedlich und still
seine letzte Reise angetreten.

Paolo,
der Gründer unseres Instituts ISIS/InArtes und der EGS,
Wegbereiter, Forscher und grossartige Lehrer
für Expressive Arts / Intermediale Kunsttherapie,
leidenschaftlicher Vermittler
von Kreativität und Imagination in Berufs- und Lebensfeldern,
unermüdlicher Spielraumöffner,
Überraschungskünstler,
Musiker und Gaukler,
Poet und Geschichtenerzähler,
hat seine Lebensgeschichte am Sonntag zu Ende erzählt.



Peter Wanzenried, langjähriger Wegbegleiter,
blickt zurück auf den Beginn einer intensiven Freundschaft.

Mit Paolo 30 Jahre unterwegs

Eben sind es 30 Jahre, seit ich hoch über dem Bodensee Paolo erstmals erlebte mit all seinen Facetten und mir war sogleich klar: Dies ist der Weg, dem ich folgen will. Und so war ich mehr als glücklich über die Einladung ans Lesley College in Cambridge USA, ans Institut for the Arts and Human Development. Mit dem Abschiedstext, den ich damals nach meinem Gastsemester verfasste, möchte ich auch jetzt meine Erinnerungen zum Ausdruck bringen:

*Der letzte Kreis
Mit dir Paolo
Nur ein kleiner Abschied zwar für mich*

*Am Morgen bist du ins Tuch gewickelt
Und beerdigt worden
Doch dann – deus ex machina
Hast du selbst mit deiner Trompete
Dich aufgeweckt*

*Und so nimmst du
Stolz und demütig
Erregt und gelassen
Traurig und befriedigt
Die Huldigungen entgegen*

*Ja, du hast Raum gegeben
Für Sicherheit und Wagnis
Hast Geborgenheit geschenkt
Und ins Leere geworfen
Hast ausgelassene Spiele
Und tiefe Trauer
Möglich gemacht
Du hast nichts gemacht
Bist nur wirklich da gewesen.*

Für all das, möchte ich dir auch heute 30 Jahre später für alle Ewigkeit danken.

Peter Wanzenried



Auch ich blicke auf zwanzig Jahre zurück,
in denen ich Paolo immer wieder begegnen durfte,
als mein Lehrer, Coach und Berater über 18 Jahre,
Begegnungen, die mein Leben geprägt haben
und mich immer weiter begleiten werden.

Paolo hat mir das Jetzt gezeigt,
das Vertrauen in den Moment
und in die Leere,
das Wissen, um das Dritte,
die Gewissheit, dass «es» kommt.
Unermüdlich hat er neue Rahmen für alte Geschichten kreiert,
hat mich auf den Weg geschickt und ermutigt,
unterbrochen und gespiegelt,
aufgerüttelt und geweckt.

Mit grosser Dankbarkeit für die wunderbare Arbeit,
die wir durch ihn am Institut InArtes weiterleben und vermitteln dürfen,
verabschieden wir uns von einem grossartigen Lehrer und Menschen.
Sein Spirit und die Glaskugel, die er uns vor zwei Jahren geschenkt hat,
begleiten uns.

Mögen wir uns immer wieder Geschichten von Paolo
erzählen, tanzen und singen und Erinnerungen austauschen.
Er wird in unseren Herzen und unserer Arbeit lebendig bleiben.
Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei Margo.

Hjørdis Mair



Eine Feier zum Gedenken an Paolo findet voraussichtlich im Oktober statt.
Die Beisetzung ist im engsten Familienkreis.